

Schwerpunktbereich 7: Recht der Informationsgesellschaft  
Schwerpunktbereich 9: Wirtschaftsrecht

**Seminar zum Informations- und Wettbewerbsrecht  
im WS 2018/2019**

**„Informationsmärkte im Umbruch – Wandel der Informations- und Wettbewerbs-  
ordnung“**

Informationsmärkte befinden sich auf allen Ebenen im Umbruch, von den zugrunde liegenden Telekommunikationsdiensten, über neu entstehende Informationsintermediäre bis hin zu den durch sie vermittelten Inhalteangeboten. Klassische Telekommunikationsdienste wie „SMS“ werden durch *WhatsApp* verdrängt. Suchmaschinendiensteanbieter, allen voran *Google*, entwickeln sich zu zentralen „Torwächtern“ der Informationsordnung. Gerade jüngere Konsumenten verlagern ihr Nutzerverhalten vom klassischen Fernsehen hin zu Streaming-Angeboten von *Netflix*, *Amazon* oder auch Internet-Plattformen wie *YouTube*. Soziale Netzwerke wie *Facebook* prägen den Kommunikationsalltag zahlreicher Nutzer. Nicht erst die jüngste Diskussion um den Einfluss der illegalen Ausbeutung von Nutzerdaten von Facebook im US-amerikanischen Wahlkampf durch Cambridge Analytica haben die Bedeutung neuer Diensteanbieter für das demokratische Gemeinwesen deutlich werden lassen. Auf den betroffenen Märkten sind zudem sogenannte „Winner-takes-it-all“-Effekte zu beobachten. Es handelt sich also um Märkte, die oftmals von einem dominanten Unternehmen geprägt sind. *Google* – für Suchdienste, *YouTube* für nutzergenerierte Streamingangebote, *Twitter* als Kurznachrichtendienst etc. Auf diesen Umbruch der Medienmärkte muss die Informations-, aber auch die Wettbewerbsordnung reagieren. So stellen sich eine Reihe spannender öffentlich-rechtlicher und wettbewerbsrechtlicher Fragen, die im Rahmen des Seminars aufeinander bezogen diskutiert werden sollen.

Vorkenntnisse im Telekommunikations-, Medien- und Datenschutzrecht (für Studierende im SP 7) bzw. im Telekommunikations- und Wettbewerbsrecht (für Studierende im SP 9) sind erforderlich. Andernfalls wird parallel zur Anfertigung der Seminararbeit die Aneignung der Grundsätze eines oder mehrerer dieser Rechtsgebiete anhand entsprechender Lehrbücher erforderlich sein.

Das Seminar findet als Blockseminar nach gesonderter Terminankündigung in Regensburg statt. An allen Seminartagen besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht. Eine Vorbesprechung findet am 19. Juni 2018 um 16 Uhr c.t. im Raum VG 2.35 (Änderung vorbehalten)

statt. Hier werden die Themen für die Seminararbeiten vergeben und besprochen. Die Anwesenheit der SeminarteilnehmerInnen ist daher zwingend erforderlich; die Anwesenheit derjenigen Studierenden, die eine Studienarbeit anfertigen, ist empfehlenswert.

**Anmeldefrist**

09.04.2018 bis 31.05.2018 (über Flexnow)

**Literaturangaben**

Bei Vorbesprechung

**Sprechstunde**

nach Vereinbarung

**Themenvorschläge für Seminararbeiten**

1. Der Facebook-Fall beim Bundeskartellamt – Ausbeutung von Nutzerdaten als Kartellrechtsverstoß?! (SP 9)
2. Datenskandal bei Facebook – Effektives Sanktionssystem unter der neuen Datenschutzgrundverordnung? (SP 7)
3. „Let's play" und Co. – Rundfunkrecht für Livestreaminganbieter? (SP 7)
4. Untersagung von StreamOn durch die Bundesnetzagentur – Beurteilung aktueller Zero-Rating-Angebote in der Rechtspraxis (SP 7/9)
5. Regulierung von WhatsApp, Skype und Co.– Faire Wettbewerbsbedingungen im künftigen Europäischen Kodex für die elektronische Kommunikation? (SP 7/9)
6. Öffentliche Sicherheit und Fernmeldegeheimnis – Überwachung neuartiger Kommunikationsmittel (SP 7/9)